

LEBENSFRAGEN

Was ist der Sinn?
Warum Leben?
Wozu die Freiheit?
Wessen Bedürfnisse?
Wieso die Freude?
Wovor Panik?
Wie ist das Lieben?

Was willst du?

PERSÖNLICH

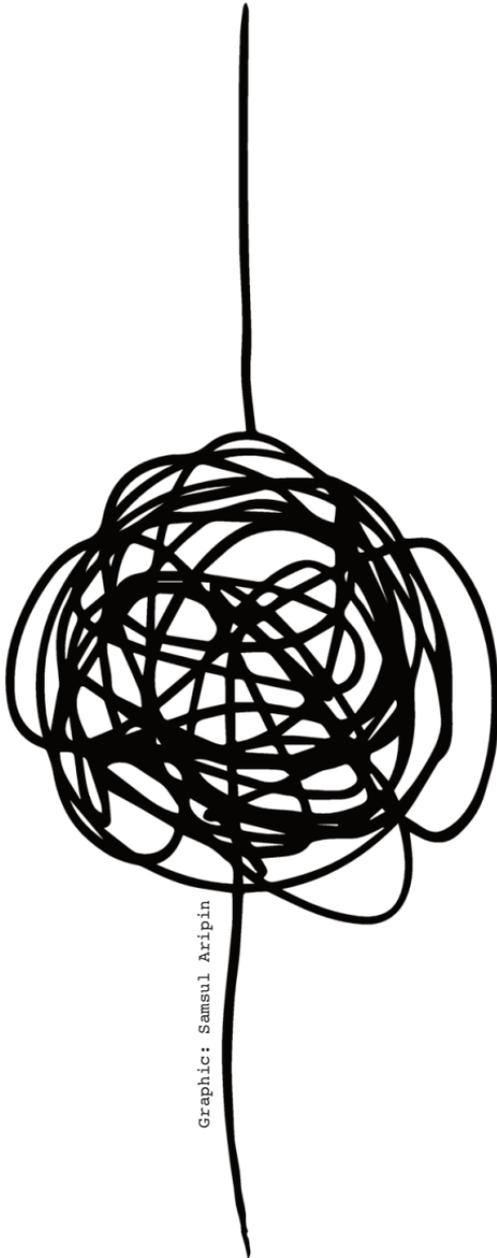
Ich will mitten drin sein,
genau hinsehen,
Partei ergreifen,
nicht in Distanz erfrieren.

Peggy Parnass

Sei Laut!

Esther Bejarano

Leseprobe



Graphic: Samsul Aripin

HUMANITÄT & denk mal anders

Leseprobe

Giorgio Paolo Mastropaolo

HUMANITÄT &
denk mal anders

**DENKTAGEBUCH &
LERNTAGEBUCH**

Leseprobe

ISBN 978-3-00-076461-5

1. Auflage 2023

Verlag: MIO GIO®

Lektorin: Norma van der Walde

Gestaltung und Satz:

Giorgio Paolo Mastropaolo

Druck und Bindung: Beltz Grafische
Betriebe, Bad Langensalza

Alle Rechte vorbehalten. Inhalte aus dem Buch dürfen nur nach schriftlicher Zustimmung durch den Herausgeber vervielfältigt, auf Datenträger gespeichert oder auf jeglicher Art auch immer, sei es mittels chemischer, elektronischer oder mechanischer Prozesse, als Fotokopien, Aufnahmen oder irgendeine andere Weise veröffentlicht werden.

INHALT

Widmung
Danksagungen
Einführung

In **M**itmenschlichkeit leben
auf dem Interkulturellen Weg
mit **T**oleranz, Achtsamkeit und Vielfalt
die **Z**ivilcourage öffnen
Wertschätzung aktivieren mit Hoffnung
und **O**ffenheit finden

über Giorgio Paolo Mastropaolo

Leseprobe

WIDMUNG

Dem Nach-Denken, Handeln und an die
Stimmen: HaShem

Talmud, Moses Maimonides, Viktor E.
Frankl, Ernst Bloch, Moshe Chaim
Luzzatto, Menachem Mendel Schneerson,
Edith Stein, Franz Kafka, Erich Fromm,
Philo von Alexandria, Arthur Schnitzler,
Theodor W. Adorno, Walter Benjamin, Baal
Schem Tow, Karl Raimund Popper, Stefan
Zweig, Erich Mühsam, Martin Buber, Sigmud
Freud, Gustav Mahler, Mascha Kaléko,
Rabbi Nachman von Brazlaw, Kurt
Tucholsky, Karl Kraus, Max Liebermann,
Scholem Alejchem, Hilde Domin, Albert
Einstein, Alfred Polgar, Theodor Herzl,
Primo Levi, Hannah Arendt, Marc Chagall,
Claude Levi-Strauss, Paul Ehrlich,
Leonard Bernstein, Rose Ausländer, Rahel
Varnhagen von Ense, Felix Mendelssohn-
Bartholdy, Kurt Weill, Simon Wiesenthal,
Moses Mendelssohn, Paul Celan, Else
Lasker-Schüler - Inspiration für das
Leben und dem Da-Sein.

Den Ahnen der Menschen -
das Erschaffen im Sein, auf
begrenzte Zeit, dessen bewusst sein,
seiner Art, der Eigenart.

DANKSAGUNG

Vielen Dank an **Peggy Parnass**,
Esther Bejarano, Margot Friedländer,
Esther Bauer, Inge Auerbacher, Inge
Deutschkron, Ruth Lapide, Charlotte
Knobloch, Erna de Vries und Ida Ehre.

Ohne dich, hätte diese Arbeit vielleicht
keine Vervielfältigung. Mein herzlichen
Dank an dich, liebe **Norma van der Walde**.

EINFÜHRUNG

Das Schreiben, die Zeilen dieses Buches
ist der Dank an das Leben und an den
Ausgang, woher wir kommen oder wohin
wir gehen. Ich fühle mich dem Leben
verpflichtet, - weil andere Menschen sich
unser angenommen haben. Mein Herz wurde
mit den Worten Glaube und Hoffnung und
mit der ständigen Lernbereitschaft
geprägt. Es ist mit Dankbarkeit gefüllt -
allen Menschen gegenüber und den Lehren,
die sich aus dem alltäglichen Handeln
ergeben, dem Lernen und den Erkenntnis-
sen, die zum Lachen, Staunen oder zu
Tränen rühren, während zugleich die
Chance sich bietet: aus dem „Neuen“
zu lernen.

Leseprobe

Einleitung

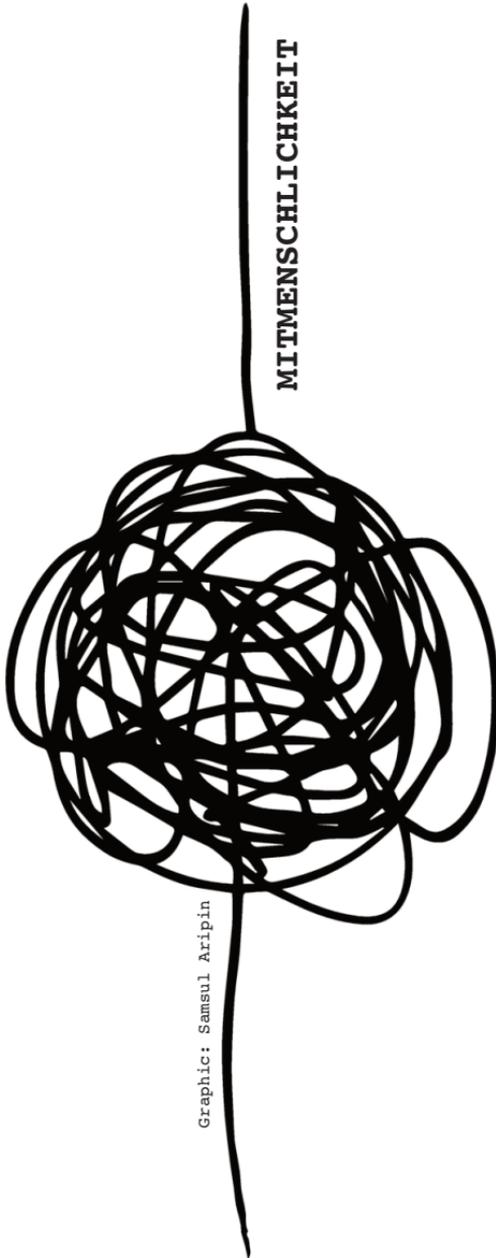
Jeder sollte Freude und Lernbereitschaft beim Lesen mitbringen. Die Chance darin: sinnvoll und weise zu kombinieren.

Die Modernität in unserem Alltag im "aktiven" Leben, bei ständig wachsendem Stress und der Schnelligkeit der Entwicklung von Zeitströmen überfordert unseren mentalen Horizont und verlangsamt unser Handeln. Die Auswirkung zeigt sich in unserer körperlichen Sprache.

Die Achtsamkeit lehrt uns: da ist ein Ursprung, welcher uns verbindet in der Menschlichkeit. Alles besitzt eine Logik, ein Gesetz im Handeln, eine Reaktion auf unsere Taten und Worte.

Die von uns als real wahrgenommene Zeit hat auf unseren Alltag einen enormen Einfluss. Wir sollten daher immer bedenken, dass negative Gedanken unsere Lebenszeit kostet.

Die Seiten des Buches könnten zum Wandel beitragen - vielleicht, irgendwann, eines Tages. Immer besteht die Freiheit, sich dem Neuen zu öffnen, für die Zukunft.



MITMENSCHLICHKEIT

Graphic: Samsul Aripin

In Mitmenschlichkeit leben

auf dem Interkulturellen Weg
mit Toleranz, Achtsamkeit und Vielfalt
die Zivilcourage öffnen
Wertschätzung aktivieren mit Hoffnung
und Offenheit finden

Spielregeln für 2-4 Personen

Hinhören & Dialog

1. Jeder liest seinem Gegenüber aus seiner Perspektive die Zitate vor. Das Gegenüber denkt darüber nach und bietet seine Auslegung an.

Visionen & Austausch

2. Erstellt eine neue Version eines Zitats, ohne dieses aufzuschreiben und kommt in den Dialog.

Formulieren & Aufschreiben

3. Formuliert gemeinsam eine schriftliche Weisheit in nur einem kurzen Satz.

HUMANITÄT & denk mal anders

Leseprobe

DANKE